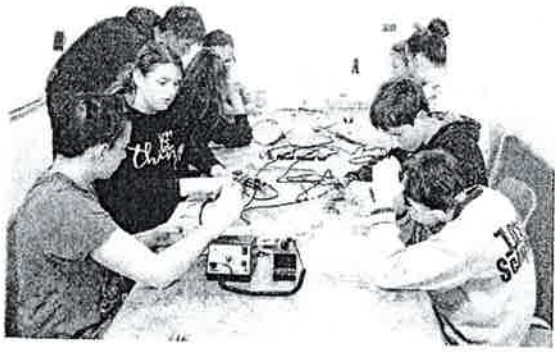
Erlebnisreiche Orientierung im „Berufsdschungel“ – einzigartige Kooperation zwischen Neuer Mittelschule Mooskirchen und ABV in der Lipizzanerheimat

Die „passende“ Ausbildung und Berufswahl zu treffen gehört wohl zu den schwierigsten Entscheidungen für Jugendliche und deren Eltern als LebensbegleiterInnen. In Anbetracht der vielen gebotenen Chancen und der verschiedensten Interessen und Begabungen bei jungen Menschen ist die Auswahl nicht immer leicht. Vieles gilt es in Erfahrung zu bringen, anzuschauen und auszuprobieren. Die Möglichkeit einen Blick in regionale technische Unternehmen zu werfen und erste Erkundungen zu machen, bietet das Projekt „Berufserlebnistag Technik“. Es wurde vom LFI Stmk. gemeinsam mit den sieben Neuen Mittelschulen (Bärnbach, Edelschrott, Krottendorf, Köflach, Mooskirchen, Stallhofen, Voitsberg) und den ABV Metall Betrieben (Binder, Holzher, Krenhof, Remus, SFL, Stölzle) entwickelt und umgesetzt und von der WOF Voitsberg und vom Ressort Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark unterstützt.

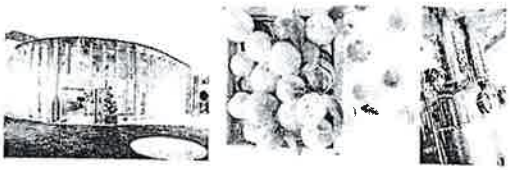
Insgesamt 334 Schülerinnen und Schüler aller 3. Klassen der Neuen Mittelschulen nahmen am Projekt teil,

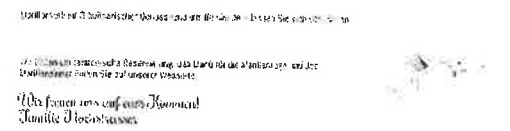
davon 44 SchülerInnen der NMS Mooskirchen.

Die Mädchen und Burschen setzten sie sich mit technischen Berufen, regionalen Unternehmen und persönlichen Interessen und Talenten auseinander. Neugier erzeugen und Begeisterung wecken waren zentrale Ziele der gemeinsamen Arbeit in der Schule, bevor die SchülerInnen mit ihren LehrerInnen und Eltern einen Tag in einem Unternehmen verbrachten.



Spielerisches und praktisches Erleben von Technik zu ermöglichen, aber auch Lust auf technische Ausbildungen in der Region zu machen, standen im Zentrum. Bei den Erlebnistagen in den Unternehmen wurden in einem alters- und geschlechtergerechten Programm Kreativität und Technik hervorragend miteinander verbunden, sodass alle Beteiligten mit viel Spaß und Begeisterung dabei waren. Die Nachbereitung mit den SchülerInnen erfolgte im Rahmen des Unterrichts. Die Gesamtergebnisse des Projektes wurden von den Schulen und Betrieben in einem Abschlussworkshop evaluiert, um gut Gelungenes und Verbesserungspotenzial zu erarbeiten und für die zukünftige Zusammenarbeit zu nutzen. Der gemeinsame Tenor der kooperierenden Schulen und Unternehmen: „Das Projekt war ein voller Erfolg für alle Beteiligten – Spaß und Begeisterung für Technik in der Region gepaart mit interessanten Informationen und hohem Praxisgehalt. Das erlebnisreiche Miteinander wollen wir unbedingt fortsetzen.“ Besonderer Dank in der NMS Mooskirchen gilt der Projektverantwortlichen Herta Archan mit KollegInnen und den AusbilderInnen und Lehrlingen der Firmen Binder und SFL.





Gemeindenachrichten Mooskirchen, 06/2017